



Odenwälder Bote

Amtsverkündigungsorgan der Stadt Groß-Umstadt mit Stadtteilen Raibach, Kl.-Umstadt, Richen, Wiebelsbach, Semd, Heubach, Kleestadt und Dorndiel. Gegründet 1869. Wöchentlich illustrierte Funk- und Fernsehbeilage „rtv“.

Groß-Umstädter Zeitung

Gegründet 1899

Erscheint im Odenwald-Druck und Verlag GmbH, 64823 Groß-Umstadt, Herausgeber: Dipl. Ing. Helwig, Redaktion und Vertrieb: Fübler, Groß-Umstadt. Geschäftsstelle: Realschulstr. 5, Tel. (06078) 2276, Fax 73429, E-Mail: info@odenwald-druck.de, www.odenwald-druck.de – Erscheint dienstags und freitags – Bezugspreis monatlich 6,60 €, einschließlich Zustellgebühr.

Umstädter Lokal-Anzeiger

Gegründet 1921

Nr. 78 148. Jahrgang

Freitag, 29. September 2017

Einzelpreis: 0,90 €

Dorferneuerung in Richen abgeschlossen

Ein Ortsrundgang mit Resümee zu den wichtigsten Projekten

(dor) Einen attraktiven und lebendigen Ortskern zu schaffen, war eines von vielen ehrgeizigen Zielen gewesen, das sich die Richer 2009 beim Start des vom Land Hessen geförderten Dorferneuerungsprozesses gesetzt hatten. „Richer könne das! Im Kern aktiv.“ Dies war im Mai 2010 als Leitbild für das Konzept zur Dorferneuerung ausgegeben worden. Dass man dabei gemeinsam Einiges erreicht, Manches auch verworfen hat, zeigte sich bei der Abschlussveranstaltung, wo der Vorsitzende des AKDE (Arbeitskreis Dorferneuerung) Clemens Rüttler einen kleinen Rundgang durch das 1750 Einwohner zählende Richen anführte. Exemplarisch stellte er dabei die wichtigsten, gelungenen Maßnahmen vor.

Beindruckt von sowohl privaten als auch öffentlichen Projekten der vergangenen acht Jahre zeigten sich die Gäste, unter ihnen Bürgermeister Joachim Ruppert. In Richen sei allerdings auch schon vor der Dorferneuerung viel passiert, betonte dieser. Über die Agenda sei viel Eigenleistung ins Rathaus gesteckt worden, was für eine gute Substanz gesorgt habe. Nicht nur das 1904 erbaute Alte Rathaus, das mit Hilfe von Fördermitteln in Höhe von rund 114.000 Euro energetisch saniert und barrierefrei erschlossen worden ist (Gesamtkosten gut 198.000 Euro), begutachtete die Gruppe aus engagierten Bürgern, Vertretern des Landkreises sowie den Verantwortlichen der Dorf- und Regionalentwicklung. Ganz unterschiedliche abgeschlossene Projekte und auch noch in Arbeit befindliche wurden gezeigt.

„Eine Dorfentwicklung ist nie zu Ende“, sagte Bürgermeister Ruppert. Die Dorfentwicklungsprogramme leisteten zwar den finanziellen Anstoß. Mindestens ebenso wichtig seien Miteinander und bürgerschaftliches Engagement, dass die Menschen sich mit ihrem Stadtteil, ihrem Dorf identifizierten und aktiv würden. „Wenn das nicht passiert, passiert nix mehr.“ Erst im vergangenen Jahr war das Ortsjubiläum „750 Jahre Richen“ gefeiert worden. Unter anderem beim stimmungsvollen Dorffest feierte Richen selbst. „Da ist ein Wir-Gefühl entstanden“, freute sich der Bürgermeister. Gefördert wurden bei den kommunalen Maßnahmen unter anderem auch der Umbau des Saalbaus mit einem Anbau für sanitäre Einrichtungen, neuer Küche und einer Neugestaltung der Außenanlage sowie die Umgestaltung des Brunnens am Alten Rathaus. Eine der ersten Dorferneuerungsmaßnahmen war die Erweiterung des Spielplatzes in der Aue gewesen.

Zu den geförderten privaten Maßnahmen gehörten unter anderem die Dach- und Fassadensanierung der evangelischen Kirche für insgesamt 385.000 Euro, davon 30.000 Euro Fördergelder, die Schaffung von Wohn-

raum durch Um- oder Ausbau an diversen Wohnhäusern, oder Abbruch und Neubau von Häusern und Scheunen. Eines der jüngsten Projekte ist die Sanierung einer historischen Hoforanlage, die ebenfalls beim Rundgang besichtigt wurde.

Insgesamt 28 private Maßnahmen sind im Rahmen der Dorferneuerung von 2009 bis 2017 bewilligt worden (Gesamtinvestition 1.470.000 Euro, Zuschuss rund 310.000 Euro). Hinzu kommen 23 kommunale Maßnahmen mit einem Investitionsvolumen von 560.000 Euro (Zuschuss 294.000 Euro).

Mutige Entscheidungen seien getroffen worden und eine Menge Geld in die Hand genommen.

„Die Ergebnisse und was Sie hier geleistet haben, kann sich sehen lassen“, meinte sehr angetan Beate Will von der Dorf- und Regionalentwicklung des Landkreises, die es schön fände, wenn es jetzt irgendwie weitergehen würde. „Wenn eine Gruppe sich zusammen finden würde, obwohl Ehrenamt immer schwierig ist.“ Sie empfahl, Ideen die hier erarbeitet wurden, „immer ein bisschen im Hinterkopf“ und das Dorf weiter im Blick zu behalten.

Der neu gegründete Heimatverein hat inzwischen die Webseite der Gemeinde umgearbeitet und ansprechend gestaltet.

Nun können sich im Alten Rathaus auch Paare das Ja-Wort geben, was bereits erste Früchte getragen habe, berichtete Bürgermeister Ruppert: Vor kurzem hätten Zwillinge des ersten hier getrauten Paares das Licht der Welt erblickt.

Oktoberfest in Kleestadt

Traditionell feiert die Freiwillige Feuerwehr Kleestadt auch dieses Jahr wieder ihr Oktoberfest. Am Samstag dem 30. September geht es um 18 Uhr im Festzelt am Feuerwehrhaus los. Bei bayrischen Spezialitäten wie Schweinshaxe vom Grill, Kümmelbauch, Leberkäse, Weißwurst und Festbier aus dem Frankenland, feiern wir Oktoberfest pur! Die Kleestädter Feuerwehrmusikanten lassen es ab 19 Uhr krachen. Lassen sie sich dieses Highlight nicht entgehen und feiern Sie mit uns. Wir freuen uns über jeden, der in Tracht im Zelt am Feuerwehrhaus erscheint.

Eure Feuerwehr Kleestadt

Sängervereinigung Semd

Liebe Sängerinnen und Sänger Am Sonntag, dem 1. Oktober 2017 treffen wir uns um 9.30 Uhr zum Ansing in unserem Vereinslokal Gasthaus „Zur Krone“ anlässlich des Erntedankgottesdienstes. Die Sängerkleidung: schwarz mit rötlichem Schal beziehungsweise Krawatte.



Beim Ortsrundgang zum Abschluss der Dorferneuerung in Richen stand auch die Besichtigung erfolgreich renovierter, privater Wohnhäuser und historischer Hofreiten auf dem Programm (links Bürgermeister Joachim Ruppert, Richens Ortsvorsteher Heiko Handschuh und Clemens Rüttler, Vorsitzender des AKDE).



Das energetisch sanierte Alte Rathaus in Richen war und ist ein Vorzeigeprojekt im jetzt abgeschlossenen Dorferneuerungsprozess. Bilder und Text: Dorschel

Bücherspendenaktion startet am 2. Oktober

Spendenvorschläge und Helfer willkommen

(ed) Vom 2. bis 20. Oktober nimmt das Büchermarktteam Groß-Umstadt montags bis freitags von 16 bis 17.30 Uhr Spenden entgegen. Diese werden nicht mehr im Foyer gesammelt, sondern ausschließlich an den Doppelgaragen am Gemeindehaus in der Pfalzer Gasse 14 in Groß-Umstadt. In Ausnahmefällen können Sie unter Telefon 06078/ 9316427 einen anderen Abgabetermin vereinbaren. Bitte spenden Sie ausschließlich aktuelle und gut erhaltene Bücher, CDs, DVDs und Spiele, die Sie selbst kaufen würden. Im Herbstmarkt vom 28. bis 29. Oktober werden Ihre gespendeten Artikel gegen Spenden abgegeben. Der Erlös kommt wieder sozialen, mildtätigen und kirchlichen Zwecken in und um Groß-Umstadt zu Gute. Kennen Sie Einrichtungen oder Projekte, die dringend finanzielle Unterstützung für Ihre Arbeit benötigen? Rufen Sie an oder schicken uns Ihre Vorschläge per E-Mail. Sie möchten mit dabei sein? Wir brauchen viele helfende Hände und finden für jeden eine passende Aufgabe! Büchermarktteam, Groß-Umstadt, Telefon 06078/9316427 (Anrufbeantworter)

Die Sängervereinigung Semd lädt ein

Wein- und Liederabend am 7. Oktober 2017, Beginn 19.30 Uhr

Besuchen Sie uns in der herbstlich geschmückten Sport- und Kulturhalle in Semd zu unserem traditionellen Wein- und Liederabend. Neben der Sängervereinigung Semd sind auch befreundete Chöre zu hören. Genießen Sie den Abend in gemütlicher Atmosphäre bei einem guten Tropfen Wein aus der Region und lecker belegte Brötchen. Die Sängervereinigung Semd freut sich auf Ihr Kommen.

7 Jahre „JazzNight“ im „Jazzkeller Groß-Umstadt“

Mittwoch, 4. Oktober 2017

Zunächst rückblickend auf ein wunderschönes Winzerfest im September hatten die Musiker des etwas verkleinerten „Autmundis Jazztett“ einen schönen Auftritt am Krönungsabend der Groß-Umstädter in der Stadthalle. Verstärkt wurden die Musiker durch Paul Wucherpfnig mit Kultbeiträgen wie u.a. „Was war die Woi ohne Könischin“. Vor großem Publikum wurden unsere Partnerstädte musikalisch begrüßt mit jeweils einem Lied in ihrer Landessprache. Herausragend hier das Groß-Umstädter Jazz-Urgestein Wieland Glöckner, der vor über 40 Jahren mit den „Windy City Jazz-Pops“ bei der Gründung des „Jazzkeller Groß-Umstadt“ und auch bei der Wiederaktivierung des „Jazzkellers“ vor sieben Jahren dabei war. Er war immer wieder Gast bei uns und wir freuen uns wieder auf sein Gastspiel (Saxophon, Gesang und Moderation) am nächsten Mittwoch zum Jubiläum im Innenhof des „Frankfurter“. Zusammen mit dem „Jazzkeller Swingtett“, aus Stammbesetzung Arnold Andres (dr), Wolfgang Richter (piano) und Werner Becker (tr) können wir uns noch freuen auf den uns auch seit Jahrzehnten bekannten Roland Ulatowski (b) sowie den leidenschaftlichen Jazzzeiger Peter Remus, der auch gerne den Weg zu uns findet. Insgesamt eine vierpersönliche Besetzung für unseren besonderen Jazzabend im „Frankfurter“ zum 8. Jahrestag. Die Musiker werden den Jazzfans mit der ganzen Bandbreite von Dixie, Blues, Swing, und Latin wieder eine schöne und swingenden „JazzNight“-Jubiläum bereiten im gemütlichen spätsommerlichen und ggf. beheizten Innenhof des „Frankfurter“ bei bewährter guter Bewirtung und wie immer bei freiem Eintritt. Musik gibt es ab 20.30 Uhr. Die Musiker und Jazzfreunde freuen sich auf einen schönen Jubiläumsabend mit hoffentlich vielen Gästen.